

talischer Perlen um den Hals, im dunkeln Haare das reich mit Edelsteinen besetzte fürstliche Diadem, nahte den Kommenden die Markgräfin Hedwig.

Vier Edelfrauen und vier in köstlichen Silberstoff gekleidete Edelknaben folgten ihr, und so stellte sie sich an die innere Thür des Hauses, den erwarteten Gemahl zu begrüßen.

Aus dem Schloßgarten eilte Adele herbei, pflückte schnell eine Rose und floh, ohne die strenge Sitte des Fürstenhofes zu beachten, in die Arme des eben vom Rosse gestiegenen Vaters, der das Mädchen in die Höhe hob und küßte.

13.

„Hier Vater!“ sprach Adele, „nehmt diese Rose! Ich selbst pflanzte diesen Stock; euch gilt seine erste frühe Blüthe.“

„Ja mein Kind!“ sprach Otto, „du bist meines Herzens Trost; bald wirst du meines Hauses